

Vahlens Lernbücher für Wirtschaft und Recht

## Grundzüge des Handelsrechts

von  
Prof. Dr. Eugen Klunzinger

14., überarbeitete Auflage

Grundzüge des Handelsrechts – Klunzinger

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Gesamtdarstellungen – Recht für Wirtschaftswissenschaftler – Handels- und Wirtschaftsrecht

Verlag Franz Vahlen München 2011

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 3805 5

# beck-shop.de

LERNBÜCHER FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT

---

Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## Grundzüge des Handelsrechts

von

Dr. Eugen Klunzinger

Professor  
an der Universität Tübingen

14., überarbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München

# beck-shop.de

VERLAG  
VAHLEN  
MÜNCHEN  
[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 9783800638055

© 2011 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München  
Satz und Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 14. Auflage

Dieses Buch ist ein „Lernbuch“. Es ist für Studierende geschrieben. Aus ihrer Sicht sagt ein Schaubild oft mehr als 100 Worte, gerade im Handelsrecht als einer von Studenten zumeist als „recht trocken“ empfundenen Materie. Nicht zuletzt deshalb versucht der vorliegende Grundriss durch eine straffe Gliederung, zahlreiche Beispiele, grafische Darstellungen, zusammenfassende Sätze und Wiederholungsfragen zur Gedächtniskontrolle dem Leser dieses Rechtsgebiet rasch und eingängig nahe zu bringen. Regelmäßige Lernhinweise wollen beim Leser den „Aha-Reflex“ stimulieren und ihn durch direktes Ansprechen zum ökonomischen Erarbeiten der Materie auffordern. Gedacht ist dabei an Studierende der Rechtswissenschaft beim ersten Einstieg und bei der überblickartigen Repetition im Rahmen der „Grundzüge-Fächer“ sowie Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die sich nach den Prüfungsordnungen der deutschen Universitäten und Fachhochschulen einer „Grundausbildung in Rechtswissenschaft“ unterziehen und eine Klausur im Privatrecht schreiben müssen. Darüber hinaus ist der Grundriss als Studienbegleiter im Rahmen der Berufs- und Erwachsenenfortbildung an den Wirtschafts- und Verwaltungsakademien bzw. Industrie-, Handels- und Steuerberaterkammern konzipiert.

Der Stoff umfasst das „Handelsrecht“ in seiner „klassischen“ Abgrenzung, einschließlich der Bezüge zu verwandten Rechtsgebieten. Aus didaktischen Gründen wird jeweils die Verbindung zum BGB durch Bezugnahmen und zusammenfassende Darstellungen der bürgerlich-rechtlichen Materien hergestellt, um dem Leser (auch) das parallele Erarbeiten und Repetieren von BGB und HGB zu ermöglichen.

Die Darstellung orientiert sich an den Prüfungsordnungen der Universitäten, Fachhochschulen, Akademien und Kammern. Sie basiert in großen Teilen auf praktischen Lehrerfahrungen an der Universität Tübingen und der Verwaltungsakademie Stuttgart.

Nach der freundlichen Annahme der Voraufgaben erscheint das Buch nunmehr überarbeitet in der 14. Auflage. Berücksichtigt sind die aktuellen Gesetzesänderungen, insbesondere im Bereich des Registerrechts und der Rechnungslegung.

Dank schuldet der Verfasser seiner Sekretärin Frau Ingrid Ott für ihre verlässliche Mitarbeit.

Hinweise und Anregungen aus der Leserschaft, am einfachsten unter [Eugen.Klunzinger@jura.uni-tuebingen.de](mailto:Eugen.Klunzinger@jura.uni-tuebingen.de), werden weiterhin gerne entgegengenommen.

**beck-shop.de**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI

### 1. Kapitel Einführung und Überblick

<b>§ 1. Wesensmerkmale des Handelsrechts</b> .....	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute .....	1
1. Das „subjektive System“ .....	1
2. Die „Handelsgeschäfte“ .....	2
3. „Einseitige“ und „beiderseitige“ Handelsgeschäfte .....	2
4. Andere Bedeutungen .....	2
5. Zwischenergebnis .....	3
6. Die besonderen Regelungsbereiche .....	3
7. Handelsrecht und allgemeines bürgerliches Recht .....	3
II. Handelsrecht als Unternehmensrecht .....	4
III. Verbraucherschutz als Gegenpol zum Handelsrecht .....	4
IV. Charakteristika des Handelsrechts .....	5
1. Das Prinzip der Entgeltlichkeit .....	5
a) Provisionen .....	6
b) Kontokorrentbeziehungen .....	6
c) Zinsen ab Fälligkeit .....	6
d) Erhöhter Zinssatz .....	6
e) Entgeltliche Tätigkeit kaufmännischer Hilfspersonen .....	6
2. Verzicht auf Schutzvorschriften des bürgerlichen Rechts .....	6
a) Keine Herabsetzung von Vertragsstrafen .....	7
b) Verzicht auf Formvorschriften .....	7
c) Keine Einrede der Vorausklage .....	7
d) Einschränkungen des Verbraucherschutzes .....	7
e) Freie Gerichtsstandsvereinbarung .....	7
f) Anwendung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	7
3. Typisierung von Rechtsinstituten .....	8
a) Standardisierung der Vertretungsverhältnisse .....	8
b) Mittelbare Vertretungsverhältnisse .....	8
4. Transparenz kaufmännischer Organisationsakte .....	9
a) Handels- und Unternehmensregister .....	9
b) Die Publizität des Handelsregisters .....	9
5. Die Erweiterung des Vertrauensschutzes bei Verfügungen .....	9
6. Akzelerationseffekt des Handelsrechts .....	10
a) Die kaufmännische Rügepflicht .....	10
b) Besonderheiten beim Fixhandelskauf .....	10
c) Selbsthilfeverkauf bei Annahmeverzug .....	10



d) Erweiterte Möglichkeiten des kaufm. Zurückbehaltungsrechts .....	10
e) Schweigen im kaufmännischen Geschäftsverkehr .....	10
7. Internationalität des Handelsrechts .....	11
V. Die Industrie- und Handelskammern .....	13
1. Aufgaben .....	13
2. Organisation .....	13
Wiederholungsfragen zu § 1 .....	14
<b>§ 2. Die Rechtsquellen des Handelsrechts .....</b>	<b>14</b>
I. Gesetze .....	15
1. Verfassungs- und Verwaltungsrecht .....	15
a) Das Grundgesetz .....	15
b) Verwaltungsrecht .....	17
aa) Die Gewerbeordnung .....	17
bb) Handwerksordnung .....	18
c) Steuer- und Abgabenrecht .....	18
2. Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht .....	21
a) Das Gerichtsverfassungsgesetz .....	21
b) Das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) .....	21
3. Handels- und Gesellschaftsrecht .....	21
a) Das Handelsgesetzbuch .....	21
aa) Handelsstand .....	21
bb) Handelsgesellschaften und stille Gesellschaft .....	21
cc) Handelsbücher .....	22
dd) Handelsgeschäfte .....	22
ee) Seehandel .....	22
b) Rechtsquellen des Zahlungsverkehrs und Bankrechts .....	22
c) Kartellrecht .....	23
d) Recht des unlauteren Wettbewerbs .....	23
II. Gewohnheitsrecht .....	24
1. Handelsgewohnheitsrecht als Rechtsquelle .....	24
2. Beispiele .....	24
III. Handelsbrauch .....	24
1. Rechtscharakter des Handelsbrauchs .....	24
2. Bedeutung des Handelsbrauchs .....	25
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	25
1. Rechtscharakter .....	25
2. Begriff .....	25
3. Wirkungsweise von AGB .....	26
4. Inhaltskontrolle von AGB .....	27
a) Generalklausel .....	27
b) Enumerationsprinzip .....	27
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 2 .....	32
<b>§ 3. Überblick über Grundbegriffe des Handelsrechts .....</b>	<b>35</b>
I. Grundbegriffe des kaufmännischen Organisationsbereichs .....	35
1. Der „Kaufmann“ .....	35

## Inhaltsverzeichnis

IX

a) System der Kaufleute .....	36
b) Kleingewerbliche Betriebe .....	37
2. Die kaufmännischen Hilfspersonen .....	37
a) Die unselbstständigen kaufmännischen Hilfspersonen .....	37
aa) Der Prokurist .....	37
bb) Der Handlungsbevollmächtigte .....	37
cc) Sonstige Hilfspersonen .....	38
b) Selbstständige kaufmännische Hilfspersonen .....	38
aa) Der Handelsvertreter .....	38
bb) Der Handelsmakler .....	38
3. Das Handelsregister .....	38
4. Die Firma .....	39
a) Begriff und Arten der Firma .....	39
b) Die gesetzlichen Anforderungen an den Firmenwortlaut .....	39
c) Originäre und derivative Firma .....	39
5. Die kaufmännische Buchführung .....	39
II. Grundbegriffe des kaufmännischen Geschäfts- und Warenverkehrs .....	39
1. Der Begriff des „Handelsgeschäfts“ .....	39
2. Einseitige und beiderseitige Handelsgeschäfte .....	40
3. Besondere Typen von Handelsgeschäften .....	40
a) Der Handelskauf .....	40
b) Das Kommissionsgeschäft .....	40
c) Das Frachtgeschäft .....	40
d) Das Speditionsgeschäft .....	40
e) Das Lagergeschäft .....	40
Wiederholungsfragen zu § 3 .....	40
<b>§ 4. Lern- und Hilfsmittel</b> .....	41
I. Gesetze .....	41
1. Gebundene Textausgaben .....	41
2. Loseblatt-Sammlungen .....	42
II. Lehrbücher, Grundrisse, Fallsammlungen .....	42
III. Kommentare .....	42
IV. Entscheidungssammlungen .....	43
V. Datenbanken und juristische Informationssysteme .....	43

## 2. Kapitel

### Der Kaufmann und seine Hilfspersonen

<b>§ 5. Die Kaufmannseigenschaft</b> .....	45
I. System der Erwerbstätigkeit .....	45
II. Systematik der Kaufleute .....	46
1. Kriterien der Begriffsbestimmung .....	46
2. Die Handelsregistereintragung .....	46
III. Beginn und Ende der Kaufmannseigenschaft .....	48
IV. Kaufmanns- und Unternehmereigenschaft .....	48

<b>§ 6. Die verschiedenen Arten der Kaufleute</b> .....	49
I. Der Kaufmann kraft Gewerbebetriebs	
(„Musskaufmann“, „Istkaufmann“), § 1 HGB .....	49
1. Der Gewerbebegriff .....	50
a) Steuerrechtliche Definition des Gewerbes .....	50
b) Handelsrechtliche Definition des Gewerbes .....	51
2. Der Begriff des Kleingewerbes .....	54
a) Kriterien für die Bestimmung von Art und Umfang des Geschäfts-	
betriebs .....	54
b) Beispiele aus der Rechtsprechung .....	54
II. Der Optionskaufmann („Kannkaufmann“), §§ 2, 3 HGB .....	55
1. Kleingewerbetreibende .....	55
2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe .....	55
a) Die Anwendung des Handelsrechts auf Land- und Forstwirte .....	55
b) Landwirtschaftliche Nebenbetriebe .....	56
III. „Teils-doch-Kaufmann“ .....	57
IV. Die Kaufmannseigenschaft der Handelsgesellschaften, § 6 HGB .....	57
1. Grundsätzliche Differenzierung .....	57
2. Die Kaufmannseigenschaft von Gesellschaften .....	58
a) OHG und KG .....	58
b) Kapitalgesellschaften und Kapitalvereine .....	58
c) Sonstige Gesellschaften und Vereinigungen .....	58
V. Der Kaufmann kraft Rechtsscheins .....	59
1. Der Fiktivkaufmann kraft Eintragung (§ 5 HGB) .....	59
2. Der Scheinkaufmann kraft tatsächlichen Verhaltens .....	59
a) Begriff .....	59
b) Beispiele .....	60
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu §§ 5 und 6 .....	60
<b>§ 7. Die kaufmännischen Hilfspersonen – Übersicht –</b> .....	63
I. Die verschiedenen Kategorien .....	63
II. Die angesprochenen Rechtsgebiete .....	63
1. Die unselbstständigen Hilfspersonen .....	63
2. Die selbstständigen Hilfspersonen .....	64
III. Die kaufmännischen Geschäftspartner .....	66
<b>§ 8. Die unselbstständigen Hilfspersonen des Kaufmanns</b> .....	66
I. Die Prokura .....	66
1. Begriff .....	66
2. Der Umfang der Prokura .....	67
3. Die Unbeschränkbarkeit der Prokura nach außen .....	69
a) Der Grundsatz .....	69
b) Missbrauchsfälle .....	71
4. Die Erteilung der Prokura .....	72
5. Sonderformen der Prokura .....	72
a) Gesamtprokura .....	72
b) Filialprokura .....	73

## Inhaltsverzeichnis

XI

6. Zeichnung des Prokuristen .....	73
7. Das Erlöschen der Prokura .....	74
a) Widerruf .....	74
b) Beendigung des der Prokura zugrunde liegenden Rechtsverhältnisses ....	75
c) Persönliche Umstände .....	75
d) Betriebseinstellungen etc. ....	75
e) Anmeldung zum Handelsregister .....	76
II. Die Handlungsvollmacht .....	76
1. Begriff .....	76
2. Die Arten der Handlungsvollmacht .....	76
3. Umfang der Handlungsvollmacht .....	77
4. Erteilung der Handlungsvollmacht .....	78
5. Zeichnung der Handlungsvollmacht .....	78
6. Erlöschen der Handlungsvollmacht .....	79
7. Sonderfälle .....	79
a) Abschlussbevollmächtigte .....	79
b) Ladenangestellte .....	79
8. Duldungs- und Anscheinsvollmachten .....	80
a) Duldungsvollmacht .....	80
b) Anscheinsvollmacht .....	80
III. Der kaufmännische Angestellte .....	82
1. Die grundsätzliche Anwendung des Arbeitsrechts .....	82
2. Handelsrechtliche Ergänzungen .....	82
3. Das Wettbewerbsverbot insbesondere .....	82
a) Wettbewerbsverbot bei bestehendem Arbeitsverhältnis .....	82
b) Wettbewerbsverbot nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	83
c) Bedingte Wettbewerbsverbote .....	84
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu §§ 7 und 8 .....	85
<b>§ 9. Die selbstständigen Hilfspersonen des Kaufmanns .....</b>	<b>88</b>
I. Der Handelsvertreter .....	88
1. Begriff .....	88
2. Arten der Handelsvertretung .....	89
a) Abschluss- und Vermittlungsvertreter .....	89
b) Einfirmenvertreter .....	89
c) Haupt- und nebenberufliche Handelsvertreter .....	90
d) Unterscheidung nach Wirtschaftsgruppen .....	90
e) Generalvertreter .....	90
3. Der Handelsvertretervertrag .....	91
a) Die Pflichten des Handelsvertreters .....	91
aa) Allgemeine Pflichten .....	91
bb) Wettbewerbsverbote .....	91
b) Die Pflichten des Unternehmers .....	92
aa) Unterstützungspflichten .....	92
bb) Provisionszahlung .....	92
4. Beendigung des Handelsvertretervertrages .....	95
a) Kündigung des Vertrages .....	95
aa) Ordentliche Kündigung .....	95

bb) Kündigung aus wichtigem Grund .....	95
b) Fortdauer der Provisionszahlung .....	96
c) Der Ausgleichsanspruch .....	96
II. Der Handelsmakler .....	97
1. Begriff .....	97
2. Typen .....	98
3. Der Maklervertrag .....	98
a) Anwendung der allgemeinen Vorschriften .....	98
b) Allgemeine Treuepflicht des Maklers .....	98
c) Die Rechte und Pflichten des Maklers .....	99
aa) Schlussnote .....	99
bb) Aufbewahrung von Proben .....	99
cc) Tagebuch .....	99
dd) Haftung .....	99
ee) Provisionsanspruch .....	99
III. Der Kommissionär .....	100
1. Begriff .....	100
2. Wirtschaftliche Bedeutung .....	100
3. Sonderformen .....	100
4. Rechtsbeziehungen zwischen Kommittent und Kommissionär .....	101
a) Die Pflichten des Kommissionärs .....	101
b) Die Rechte des Kommissionärs .....	102
5. Das Verhältnis des Kommittenten zum Dritten .....	103
IV. Sonderformen der Absatzorganisation .....	104
1. Der Kommissionsagent .....	104
2. Der „Vertragshändler“ („Eigenhändler“) .....	105
a) Wirtschaftliche Situation .....	105
b) Begriff .....	105
c) Rechtliche Würdigung .....	105
3. Franchising .....	106
a) Begriff .....	106
b) Charakteristika .....	106
c) Arten .....	108
d) Beispiele .....	108
e) Rechtliche Würdigung .....	108
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 9 .....	108

### **3. Kapitel**

#### **Das kaufmännische Unternehmen**

<b>§ 10. Die kaufmännische Rechnungslegung .....</b>	<b>111</b>
I. Übersicht .....	111
1. Die Neuregelung durch das Bilanzrichtliniengesetz .....	111
2. Weiterentwicklung des Bilanzrechts .....	112
3. Aufbau des 3. Buches des HGB .....	113
4. Sinn und Zweck der Regelungen .....	114
II. Regelungen im Handelsgesetzbuch .....	115

1. Für alle Kaufleute geltende Vorschriften .....	115
a) Buchführungspflicht .....	116
b) Inventar und Inventur .....	116
c) Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss .....	116
aa) Bilanz .....	116
bb) Gewinn- und Verlustrechnung .....	117
cc) Jahresabschluss .....	117
dd) Ansatzvorschriften .....	117
ee) Bewertungsvorschriften .....	118
d) Aufbewahrungs- und Vorlagepflichten .....	120
2. Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften .....	120
a) Erweiterter Jahresabschluss und Lagebericht .....	121
aa) Vorschriften zur Bilanz .....	122
bb) Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	124
cc) Anhang .....	125
dd) Lagebericht .....	126
b) Konzernrechnungslegung .....	127
c) Prüfung und Offenlegung .....	128
aa) Prüfung .....	128
bb) Offenlegung .....	132
III. Regelungen außerhalb des Handelsgesetzbuchs .....	135
1. Publizitätsgesetz .....	135
a) Betroffene Unternehmen .....	135
b) Rechnungslegung nach dem PublG .....	135
2. Steuerrechtliche Regelungen .....	136
a) Der Gewinn als Grundlage der Einkommensbesteuerung .....	136
b) Steuerbilanz und Handelsbilanz .....	136
c) Steuerrechtliche Buchführungspflichten .....	137
3. Sonstige Vorschriften .....	138
Wiederholungsfragen zu § 10 .....	138
<b>§ 11. Die Firma</b> .....	138
I. Begriff und Übersicht .....	138
1. Definition .....	138
2. Die verschiedenen Gesichtspunkte .....	139
a) Die maßgeblichen Kriterien .....	140
b) Täuschungsverbot .....	140
c) Rechtsformzusatz .....	140
d) Originäre und abgeleitete Firmen .....	140
3. Die verschiedenen Prinzipien .....	140
II. Die originäre Firma .....	141
1. Personen-, Sach- und Phantasiefirma .....	141
2. Ersichtlichkeit von Gesellschafts- und Haftungsverhältnissen .....	142
3. Besonderheiten für GmbH & Co. KG und stille Gesellschaft .....	142
a) GmbH & Co. KG .....	142
b) Die „Firma“ der stillen Gesellschaft .....	143
III. Die Fälle der Firmenfortführung (derivative Firmen) .....	143

1. Namensänderung des Inhabers .....	143
2. Erwerb eines Handelsgeschäfts .....	143
3. Änderungen im Gesellschafterbestand .....	144
4. Fortführung der Firma ohne das Unternehmen .....	144
IV. Der Grundsatz der Firmenwahrheit .....	145
1. Firmenrechtliches Täuschungsverbot .....	145
2. Angabe der Rechtsform .....	146
3. Angaben auf Geschäftsbriefen .....	147
V. Das Prinzip der Firmeneinheit .....	147
VI. Das Prinzip der Firmenausschließlichkeit .....	148
VII. Der Firmenschutz .....	148
VIII. Die Überlagerung des Firmenschutzes durch das UWG .....	149
IX. Die Ergänzung durch das MarkenG .....	149
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 11 .....	149
<b>§ 12. Inhaberwechsel bei kaufmännischen Unternehmen .....</b>	<b>151</b>
I. Allgemeine Grundsätze bei der Veräußerung eines Handelsgeschäfts .....	151
II. Die Sondervorschriften des Handelsrechts .....	152
1. Veräußerungsverbot .....	152
2. Die Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung .....	152
a) Grundsatz .....	152
b) Abweichende Vereinbarungen .....	154
3. Übergang der Forderungen bei Firmenfortführung .....	154
a) Grundsatz .....	154
b) Abweichende Vereinbarungen .....	156
4. Unternehmensveräußerung ohne Firmenfortführung .....	156
5. Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmannes .....	156
6. Eintritt in eine bestehende oHG oder KG .....	157
7. Besonderheiten bei der Geschäftsführung durch Erben .....	158
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 12 .....	159
<b>§ 13. Das Handelsregister .....</b>	<b>160</b>
I. Die Funktionen des Handelsregisters .....	161
1. Die allgemeine Publikationsfunktion .....	161
2. Die Schutzfunktion .....	163
3. Die Beweisfunktion .....	163
4. Die Kontrollfunktion .....	163
II. Die Handelsregister-Eintragungen .....	164
1. Eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige Tatsachen .....	164
2. Eintragungspflichtige und eintragungsmögliche Tatsachen .....	166
3. Konstitutive und deklaratorische Eintragungen .....	166
III. Das Eintragungsverfahren .....	166
1. Die Führung des Handelsregisters .....	166
2. Das Verfahren .....	167
a) Die Anmeldung .....	167
b) Die Eintragung .....	167
c) Die Bekanntmachung .....	168

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
3. Entscheidungen des Registergerichts .....	171
IV. Die Wirkung von Handelsregistereintragungen .....	171
1. Die negative Publizität .....	172
2. Die Wirkung richtiger Eintragung und Bekanntmachung .....	175
3. Die positive Publizität .....	176
4. Allgemeine Schranken der Publizität .....	177
a) Bloß eintragungsfähige Tatsachen .....	177
b) Rechtsgeschäftliche Vorgänge .....	177
c) Minderjährigenschutz .....	177
V. Das Unternehmensregister .....	177
1. Funktion .....	177
2. Europäische Vorgaben .....	177
3. Das Unternehmensregister als zentrales Internetportal .....	178
4. Die meldepflichtigen Daten .....	178
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 13 .....	178

## **4. Kapitel** **Die kaufmännischen Rechtsgeschäfte**

<b>§ 14. Allgemeine Vorschriften für Handelsgeschäfte .....</b>	<b>181</b>
I. Begriff und Arten der Handelsgeschäfte .....	181
1. Begriff .....	181
2. Arten .....	183
II. Der Handelsbrauch .....	184
1. Begriff .....	184
2. Beispiele aus der Rechtsprechung .....	185
3. Handelsklauseln .....	185
a) Allgemeine Handelsklauseln .....	185
b) (Spezielle) Incoterms .....	186
4. Handelsbrauch und Kartellrecht .....	188
5. Feststellung von Handelsbräuchen .....	188
III. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben .....	189
1. Begriff und Bedeutung .....	189
2. Personaler Anwendungsbereich .....	190
3. Sachlicher Anwendungsbereich .....	190
IV. Kaufmännische Sorgfaltspflichten .....	191
1. Die Haftung des Kaufmanns .....	191
2. Kriterien der Sorgfaltspflicht .....	192
3. Anwendungsbereiche und Beispiele .....	192
4. Haftung für den Erfüllungsgehilfen .....	193
5. Einschränkung der Haftung .....	194
a) Grobe Fahrlässigkeit .....	194
b) Sorgfaltspflicht wie in eigenen Angelegenheiten („diligentia quam in suis“) .....	194
V. Zinsen, Provisionen und Zessionen .....	195
1. Vergütungsansprüche .....	195



a) Regelung im BGB .....	195
b) Erweiterung im HGB .....	195
2. Zinsen .....	195
a) Berechtigung der Zinsforderung .....	195
b) Höhe der Zinsen .....	196
c) Vorzeitige Rückzahlung zur Zinersparnis .....	197
3. Zessionen .....	198
VI. Verzicht auf bürgerlich-rechtliche Schutzbestimmungen .....	199
1. Kaufmännisches Versprechen einer Vertragsstrafe .....	199
2. Befreiung vom Schriftformerfordernis .....	200
3. Einrede der Vorausklage .....	201
VII. Besonderheiten des gutgläubigen Erwerbs .....	202
1. Gutgläubiger Erwerb nach bürgerlichem Recht .....	202
a) Der Übereignungsvorgang .....	202
b) Bösgläubigkeit .....	204
c) Abhandengekommene Sachen .....	204
2. Gutgläubiger Eigentumserwerb nach Handelsrecht .....	205
a) Eigentumserwerb nach § 932 BGB .....	205
b) Guter Glaube an die Verfügungsbefugnis .....	205
c) Gutgläubensschutz bei Inhaberpapieren .....	206
d) Gutgläubiger Pfandrechtserwerb .....	207
e) Gutgläubiger Erwerb gesetzlicher Pfandrechte .....	208
f) Gutgläubiger Erwerb der Lastenfreiheit .....	208
3. Zusammenfassung .....	209
VIII. Besonderheiten des kaufmännischen Zurückbehaltungsrechts .....	209
1. Das bürgerlich-rechtliche Zurückbehaltungsrecht .....	209
a) Voraussetzungen .....	210
b) Wirkung .....	210
2. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht .....	211
a) Voraussetzungen .....	211
b) Wirkungen des Zurückbehaltungsrechts .....	211
c) Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts .....	212
d) Vergleichende Übersicht: Zurückbehaltungsrecht nach BGB und HGB .....	212
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 14 .....	212
<b>§ 15. Besonderheiten des kaufmännischen Zahlungsverkehrs .....</b>	<b>216</b>
I. Kaufmännischer Zahlungsverkehr .....	216
1. Kontokorrentbeziehungen .....	216
2. Bargeldloser Zahlungsverkehr .....	218
a) Die Banküberweisung .....	218
b) Lastschriftverfahren .....	222
3. Das Akkreditiv .....	223
II. Besonderheiten des kaufmännischen Zahlungsverkehrs:	
Wechsel und Scheck .....	224
1. Stichworte zum Wechselrecht .....	224
a) Funktion des Wechsels .....	224
b) Die am Wechselgeschäft beteiligten Personen .....	228
c) Wirksamkeitsvoraussetzungen des Wechsels .....	228

d) Die Abstraktheit des Wechsels .....	229
e) Der gezogene Wechsel und der eigene Wechsel .....	229
f) Die Annahme des Wechsels .....	230
g) Die Übertragung des Wechsels .....	230
h) Die Verwertung des Wechsels .....	230
i) Die Präsentation des Wechsels und der Wechselregress .....	231
j) Wechselbürgschaft .....	231
k) Bereicherungshaftung .....	231
l) Die gerichtliche Geltendmachung von Wechselansprüchen .....	234
m) Übersicht: Wechselmäßige Haftung .....	234
2. Stichworte zum Scheckrecht .....	234
a) Funktionen des Schecks .....	234
b) Die scheckrechtlichen Voraussetzungen .....	234
c) Kein Akzept .....	235
d) Zahlungsempfänger .....	235
e) Fälligkeit .....	236
f) Scheckrechtliche Haftung und Scheckprozess .....	236
g) Sonderformen des Schecks .....	236
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 15 .....	237
<b>§ 16. Wettbewerb und kaufmännischer Geschäftsverkehr .....</b>	<b>239</b>
I. Gewerblicher Rechtsschutz .....	239
1. Stichworte zum Patentrecht .....	239
a) Rechtsgrundlage .....	239
b) Gegenstand .....	239
c) Verfahren .....	241
d) Die Wirkung des Patents .....	241
e) Ansprüche bei rechtswidriger Patentverletzung .....	242
f) Die Patentberührung .....	242
g) Die Verwertung des Patents .....	242
h) Die Zwangslizenz .....	243
i) Die Schutzdauer .....	243
2. Stichworte zum Gebrauchsmusterrecht .....	243
a) Rechtsgrundlage .....	243
b) Gegenstand .....	243
c) Verfahren .....	244
d) Wirkung des Gebrauchsmusters .....	244
e) Schutz des Gebrauchsmusters .....	244
f) Schutzdauer .....	244
3. Stichworte zum Geschmacksmusterrecht .....	245
a) Rechtsgrundlage .....	245
b) Gegenstand .....	245
c) Das Verfahren .....	245
d) Der Schutz des Geschmacksmusters .....	246
e) Grenzen des Geschmacksmusterschutzes .....	246
f) Die Schutzdauer .....	246
4. Stichworte zum Markenrecht .....	246
a) Rechtsgrundlagen .....	246

b) Gegenstand .....	247
c) Der Schutz der Marke .....	248
d) Übertragbarkeit .....	248
e) Schutzdauer .....	249
5. Übersicht .....	249
II. Das Recht des unlauteren Wettbewerbs .....	249
1. Der Aufbau des UWG .....	250
2. Der Schutzzweck des Gesetzes .....	250
3. Wesentliche Definitionen .....	251
a) Wettbewerbshandlung .....	251
b) Marktteilnehmer .....	251
c) Mitbewerber .....	251
d) Verbraucher und Unternehmer .....	251
4. Die Generalklausel .....	251
5. Die Präzisierung der Generalklausel .....	253
a) Der Beispielskatalog in § 4 UWG .....	253
b) Irreführende Werbung .....	255
c) Vergleichende Werbung .....	257
d) Unzumutbare Belästigungen .....	258
6. Der Rechtsschutz im UWG .....	258
a) Anspruch auf Beseitigung bzw. Unterlassung .....	259
b) Anspruch auf Schadenersatz .....	259
c) Anspruch auf Gewinnabschöpfung .....	259
d) Durchsetzung der Ansprüche .....	259
7. Straf- und Bußgeldtatbestände .....	260
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 16 .....	260
<b>§ 17. Einzelne Handelsgeschäfte .....</b>	<b>262</b>
I. Der Handelskauf .....	262
1. Subsidiäre Anwendung des BGB .....	262
a) Vertragspflichten beim Kauf .....	262
b) Mängelansprüche .....	263
2. Anwendungsbereich des Handelsrechts .....	264
3. Handelsrechtliche Besonderheiten beim Fixhandelskauf .....	265
a) Die Ausgangslage .....	265
b) Rücktrittsrecht .....	265
c) Anspruch auf Schadenersatz .....	265
d) Anzeige beim Erfüllungsanspruch .....	266
e) Die Schadensberechnung .....	266
4. Handelsrechtliche Besonderheiten des Spezifikationskaufes .....	266
5. Handelsrechtliche Besonderheiten beim Annahmeverzug .....	267
a) Bürgerliches Recht .....	267
b) Handelsrecht .....	267
6. Handelsrechtliche Besonderheiten bei der Gewährleistung .....	268
a) „Beiderseitigkeit“ des Handelskaufes .....	268
b) Rügepflichtige Vorgänge .....	269
c) Die Untersuchungs- und Rügepflicht .....	270
d) Rechtliche Konsequenzen der unterlassenen Mängelanzeige .....	271

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIX
e) § 377 HGB und Verbrauchsgüterkauf .....	272
7. Zusammenfassende Übersicht: Verzug beim Handelskauf .....	273
8. Zusammenfassung: Rechtsstellung des Käufers bei vertragswidriger Lieferung .....	274
II. Weitere Handelsgeschäfte .....	274
1. Das Frachtgeschäft .....	274
a) Rechtsgrundlage .....	275
b) Begriff des Frachtgeschäfts .....	275
c) Pflichten des Frachtführers .....	275
d) Haftung des Frachtführers .....	276
e) Pflichten des Absenders .....	276
f) Pfandrecht .....	276
g) Rechtsstellung des Empfängers .....	277
2. Das Speditionsgeschäft .....	277
a) Rechtsgrundlage .....	277
b) Begriff .....	278
c) Pflichten des Spediteurs .....	278
d) Haftung des Spediteurs .....	278
e) Pflichten des Versenders .....	279
f) Selbsteintrittsrecht des Spediteurs .....	279
g) Pfandrecht .....	279
h) Rechtsbeziehung zwischen Spediteur und Frachtführer .....	279
i) Sonderfälle der Spedition .....	279
3. Das Lagergeschäft .....	280
a) Begriff .....	280
b) Pflichten des Lagerhalters .....	280
c) Pflichten des Einlagerers .....	281
d) Kündigung .....	281
e) Pfandrecht .....	281
Wiederholungsfragen und Übungsfälle zu § 17 .....	281
Sachverzeichnis .....	285

**beck-shop.de**